



Pressemitteilung

Nr. 060 vom 19.10.2021

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte für den Landkreis Börde

Katja Klomnhaus hat die Aufgabe übernommen

Der Landkreis Börde hat eine wichtige Position in der Verwaltung neu besetzt. Katja Klomnhaus (Jahrgang 1986) wurde zur neuen Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten bestellt. Damit folgt Sie auf Ihre Vorgängerin Andrea Watteroth, die dieses Amt kommissarisch ausübte.

Katja Klomnhaus hat Gesundheitsmanagement (BA) und Soziale Dienste in der alternden Gesellschaft (MA) studiert und ist seit 2015 als Mitarbeiterin beim Landkreises Börde beschäftigt.

Zuletzt war sie als Koordinatorin für den Bereich Inklusion zuständig. Sie leitete das Projekt des Örtlichen Teilhabemanagements. Beratungen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung von strategischen Konzepten gehören seitdem zu ihren täglichen Aufgaben.



Katja Klomnhaus beschreibt ihr Wirkungsumfeld zur „Chancengleichheit“ mit einem Zitat von Erich Kästner „Auch aus Steinen, die Dir in den Weg gelegt werden, kannst Du etwas bauen.“ / Foto Uwe Baumgart

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Neben dem großen Tätigkeitsgebiet der Inklusion beschäftigt sich Klomnhaus mit Fragen der Geschlechtergerechtigkeit und des Gender Mainstreamings. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und weiß um die Vielfalt der Themen. Gleichstellungsfragen betreffen schon lange nicht mehr nur Frauen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Antidiskriminierung, Gewalterfahrungen oder Rollenstereotype betreffen genauso Männer und LGBTQ Menschen.“

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt darauf hin, den Verfassungsauftrag der Gleichstellung von Frau und Mann umzusetzen und somit Gleichstellungsdefizite im örtlichen Lebensumfeld und in der Verwaltung abzubauen. Zudem sollen örtliche Strukturen entstehen, die eine tatsächliche Chancengleichheit in der Lebensgestaltung ermöglichen.

„Natürlich ist die Gleichstellungsbeauftragte meine erste Ansprechpartnerin, wenn es um Fragen einer möglichen Ungleichbehandlung geht“, sagt Landrat Martin Stichnoth. „Die Stelleninhaberin, so regelt es das Gleichstellungsgesetz, hat jederzeit auch ohne Termin einen unmittelbaren Zugang auf meine Person. Das ist gängige und gelebte Praxis, die sich insbesondere bei schwierigen Fragen auch bei uns oft bewährt hat.“

Ein Thema, das der neuen Gleichstellungsbeauftragten besonders wichtig ist, ist der aktive Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Im November findet hierzu alljährlich eine Informationsveranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen statt.

Maßnahmen und Aktionen sind bereits - in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Gewaltprävention des Landkreises Börde - in Planung. „Wir informieren zu gegebener Zeit.“

Gleichzeitig wird das Thema Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie beziehungsweise Pflege von der Gleichstellungsbeauftragten in den Blick genommen. Klomnhaus, die selbst Mutter von zwei kleinen Kindern ist, weiß, dass der Alltag mit Kindern auch herausfordernd sein kann. „Die Etablierung eines vielfältigen Spektrums familienfreundlicher Angebote und Betriebe in der Kommune ist daher ein dauerhaftes Ziel für das ich mich einsetzen werde.“

Um unnötige Wartezeiten im Falle einer gewünschten Kontaktaufnahme zu vermeiden, wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03904 7240-1301 oder per Mail: gleichstellung@landkreis-boerde.de gebeten.

Kontakt zur Kreisgleichstellungsbeauftragten:

Landkreis Börde / Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte
Frau Katja Klomnhaus
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben
Postfach 100153
39331 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1301
Fax: +49 3904 7240-1270
Mail: gleichstellung@landkreis-boerde.de